



Wie doch der Frühlingswind so frisch
daherweht, es tut so wohl.



Am Weg die Weidenkätzchen blühen —
ja Weiden biegen sich, und darum kann
der Mensch sie gut verwenden in seinem
Dienst; im Frühling sind sie am biegsamsten.

Die Weiden wachsen dicht neben der
feuchten, vollgrünenden Wiese, die ist ein
wenig überschwemmt, und Sumpfdotter-
blume guckt überall hervor. Ihr Stiel
mag lang sein; denn sie muß durch das
Wasser wachsen, oder sie muß sich durch
den moorigen Boden erst hindurcharbei-
ten, nun sieht sie so goldgelb und lustig
aus, als ob sie wüßte, wie die Kinder
sich grade zu ihr freuen und Schuhe und
Strümpfe ausziehen und sie pflücken —
um Ostern! Ja, so sind die Kleinen nun
mal.